

Kunst, Umwelt und Politik im Konsulat



Über den Werken von Udo A. Heinrich sind Niedervolt-Lampen installiert. Die daraus resultierenden Effekte stehen symbolisch für die Licht- und Schattenseiten bei der Suche nach geeigneten Wegen zu erneuerbaren Energien.

Auf den ersten Blick sieht der Betrachter sich fröhlich drehende Windräder vor Sonne, Himmel, Meer und grüne Landschaften sowie leuchtende Blüten. Das animiert zum Hinschauen, fast zum Anfassen. „Action Art“ bezeichnet Udo A. Heinrich seine neue Serie aus Malerei und Installation, mit der

er auf das wichtige Thema der erneuerbaren Energien aufmerksam machen will. Im Deutschen Konsulat stellt der bekannte Künstler mit internationalem Hintergrund am 16. April eine richtungsweisende Themenausstellung vor.

In grandiosen Farben und in der für ihn typischen Tiefe der Darstellung präsentiert Heinrich die Umwelt des kanarischen Archipels. Mit seiner Werkserie zeigt er zunächst exemplarisch das, was es zu erhalten gilt, und verweist darüber hinaus auf Politik und Wirtschaft, die gefordert sind, Lösungen für das CO₂-Problem zu finden. In einem Spagat zwischen Technik und Malerei spielt der Künstler auf die kontroverse Debatte an, die das Thema Energien in Politik und Gesellschaft auslöst. Die derzeitigen umweltpolitischen Lösungen zu Windkraft, Biotreibstoff und Sonnenenergie, die Heinrich beispielhaft anführt, sollen den Ausstellungsbesucher nicht beruhigen, sondern ihm ins Bewusstsein rufen, sich näher mit der Umwelt-Thematik auseinanderzusetzen. *sb*

Mittwoch, 16. April, 20.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Umwelt-Politik-Kunst“ von Udo A. Heinrich im Deutschen Konsulat, C/ Albareda 3, in Las Palmas.

Die Ausstellung ist bis zum 29. Mai von montags bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr zu sehen.